



Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 15.03.2012

Vorbericht

Vorlage Nr. 23-001-2012

Ziffer 2 der Tagesordnung
KU-01-2012

Dezernat 1
Amt für Bildung und Schulentwicklung
Gisela Baumann

Einrichtung eines sechsjährigen Gymnasiums an der Matthias-Erzberger-Schule

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung eines sechsjährigen Beruflichen Gymnasiums an der Matthias-Erzberger-Schule mit den Profilen

- Ernährungswissenschaft und
- Sozialwissenschaft

ab dem Schuljahr 2012/2013 wird zugestimmt.

Sachverhalt

Das Kultusministerium hat im Dezember 2011 bekannt gegeben, dass zum Beginn des Schuljahres 2012/13 50 weitere Klassen in Beruflichen Gymnasien eingerichtet werden sollen. Davon sollen landesweit an insgesamt 15 Standorten sechsjährige Berufliche Gymnasien entstehen. Bisher gab es diese Schulart lediglich an Wirtschaftsgymnasien. Jetzt sollen auch sechsjährige berufliche Bildungswege an Technischen Gymnasien sowie an Ernährungswissenschaftlichen und Sozialwissenschaftlichen Gymnasien eingerichtet werden.

Die Matthias-Erzberger-Schule in Biberach, die bereits ein Ernährungswissenschaftliches (EG) und ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) betreibt, wird vom Kultusministerium als Standort für ein sechsjähriges Berufliches Gymnasium mit den Profilen Ernährung, Gesundheit und Sozialwissenschaft vorgeschlagen.

Das sechsjährige Gymnasium bietet interessierten Schülerinnen und Schülern der allgemein bildenden Gymnasien, Realschülern und aber auch begabten Haupt- und Werkrealschülerinnen und -schülern nach der bestandenen siebten Klasse die Möglichkeit, an diese Schule zu wechseln und dort die allgemeine Hochschulreife nach sechs Jahren (Klasse 8 bis Klasse 13) zu erwerben. Sofern sie die Aufnahmekriterien erfüllen (s. Anlage 1), bietet sich Schülerinnen und Schülern somit die Möglichkeit, frühzeitig ihren Fähigkeiten und Neigungen zu folgen und damit individuelle Förderung zu erhalten.

Die beiden Profile sollen an der Matthias-Erzberger-Schule als so genannte „Y-Klasse“ geführt werden. In der Mittelstufe wird das gemeinsame Profulfach „Ernährung, Soziales und Gesundheit“ unterrichtet, in der Oberstufe entscheiden sich die Schüler dann für das Profil „Ernährungswissenschaftliches Gymnasium“ oder „Sozialwissenschaftliches Gymnasium“. Das Abitur wird in den allgemein bildenden Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch sowie dem Profulfach abgelegt. Den Mittleren Bildungsabschluss erlangen die Schülerinnen und Schüler mit erfolgreichem Abschluss der zehnten Klasse.

Betreut wird das sechsjährige Berufliche Gymnasium an der Matthias-Erzberger-Schule von der Fachabteilungsleiterin Dr. Beatrix Rauch. Die Lehrerversorgung ist sichergestellt. Der Lehrplan für die Profulfächer wird derzeit erarbeitet. Er wird im Bereich EG mit dem bisherigen Lehrplan „Ernährungslehre mit Chemie“ und im SG mit dem Lehrplan „Pädagogik und Psychologie“ sowie „Gesundheit und Pflege“ abgestimmt.

Bewerbungen für die neue Schulart werden immer bis 15. Mai jedes Jahres angenommen.

Der Landkreis als Schulträger muss gem. § 30 Abs. 1 i.V.m. § 20 Abs.1 SchulG einen Antrag auf Einrichtung dieser Schulart mit den beiden Profilen über das Regierungspräsidium Tübingen beim Kultusministerium stellen. Die Gesamtlehrerkonferenz der Matthias-Erzberger-Schule hat der Einführung dieser Schulart am 06.02.2012 bereits zugestimmt

Finanzielle Auswirkungen

Da die erforderliche Schulausstattung für die beiden Profile EG und SG bereits vorhanden sind, muss mit keinem finanziellen Mehraufwand für den Schulträger gerechnet werden.

Anlage(n): Aufnahmevoraussetzungen